Reimbox

Autor(en): **Höss, Dieter / Jakubzik, Ulrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-599150

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Und, was gibts Neues?

Ludek Ludwig Hava

«Bin ich aber froh, dass hier noch ein Sitzplatz frei ist, nein, die Tasche stört nicht, lassen Sie nur, war das ein Tag, endlich absitzen, endlich etwas Ruhe im Kopf, den ganzen lieben Tag war ich auf den Beinen, Genf ansehen nein, die Erfindermesse, wissen Sie, kolossal sage ich, aha, Sie waren noch nie, das sollten Sie aber, dort gibt es Sachen, Sie würden es nie glauben, man muss es selbst gesehen haben, nur so zum Beispiel, da war ein Stand und die hatten so eine Erfindung, ganz niedlich, so einen kleinen Kloschüsselreinigungs-Roboter, mir hat es gefallen, flink, praktisch, doch leider war das Maschinchen danach voll, Sie wissen ja wovon, also gab es noch eine Schrubberbürste dazu, oder, das war noch besser, so ein Wecker mit Luftschutzsirene, war das ein Chaos, so was weckt sogar die Toten, apropos Toten, die hatten auch Särge dort, mit Klimaanlage, Nachtlicht und sonstigen Schnickschnack, oder die Wunder für die Küche, zum Beispiel eine Bratpfanne zum Kaltbraten, mit Chemie versteht sich, oder einen Kochtopf mit automatischem Auswurf, ja, auch für Suppe, oder einen Kühlschrank mit eingebautem Grill, TV und Steamer, mit Fernbedienung, ganz klar, die Küchenmesser nicht zu vergessen, so ein Tool à la Offiziermesser, sicher an die zweihundert Funktionen, toll ja, etwas unhandlich, aber einfach imposant, ein Muss.

Oder, aber warten Sie, ich habe eine Liste da, ich habe mir alles notiert, also, Chamäleon-Socken, die wechseln die Farben, zwar nicht immer wie gewünscht, doch lustig sind sie allemal, oder am russischen Stand, die hatten Wodka ohne Alkohol und Kinderzigaretten ohne Nikotin und so, soll einer ungesund sagen, na ja, dann das Handy mit Ohrreiniger, kitzelt zwar, aber man telefoniert dann leiser, oder die Einwegbettwäsche, eine Nacht drin, aufstehen und sie löst sich in nichts auf, etwas delikat war der Hämorrhoidenhalter, doch eigentlich ganz praktisch, ähm, auch so eine Idee war der Datenspeicher im Präservativ oder der Kaugummi mit Oralsexgeschmack, nun ja, Geist der Zeit, auch die selbstreinigende Krawatte oder die Schuheinlagen mit Fussschweiss-Alarm waren nicht so ohne, man weiss nie, was so kommt, die Regenschuhe aus gepressten Klopapierrollen zum Selbermachen, so ein Bausatz, die hatten mich überzeugt, genauso der Tetrapakbenzinkanister, Ökologie muss sein, kosten sollte es wenig, ich hoffe, Sie sind nicht müde, es gab noch jede Menge toller Erfindungen, so z.B. Yoghurt in Pulverform, tolle Sache, dann der Zahnbohrer für die dritten Zähne, das Fitnessgerät für Grippenkranke, die Einweg-Skier, also das ist schon was, einfach hopp herunterfahren und dann neue fassen.

Oder das aufblasbare Reisesofa mit Bierhalter, ach ja, das Bananenetui, so was, he, wollen Sie weiter hören, gut, dann nur so kurz, ein Navigationssystem für zu Hause, ein Rasierer mit MP3-Player, Komplettenthaarungspillen, Parkettboden für das Auto, eine Einkaufstüte, die sich in einen Abfallsack mit Gebühr wandeln lässt, schwarzes Fensterglas, verstellbare Türen gegen den Durchzug, ausziehbare Steckdosen, ein USB-Port-Kaffeekocher, Allzweckreiniger mit Himbeergeschmack, ein Strech-Sakko mit einstellbarer Länge, dann der Abfallkübel mit Waage, Kühlfinken für den Sommer, Pflanzenkübel mit Wachstumsanzeige, ein Globus, der abwechselnd Erde, Mond und Mars zeigt, ach ja, die Sitzauflage gegen Flatulenz mit einem Geruchsabsorber, sehr nützlich, eine Matratze mit variabler Härteeinstellung, zum Schlafen und zum, na Sie ahnen es, ein Wasserhahnenaufsatz für einzelne Tropfen, sparen ist ja in, eine Raclettemaschine für unterwegs, dito für den Kebab, ja, eine Taschenausführung, dann der Büstenhalter mit Wippausgleich, ein Augensäckehalter für die Nacht, Sie ermüden irgendwie, ist noch nicht alles, warum ich mich so interessiere für die Messe, na ja, bin selbst Erfinder und Tüftler, seit Jahren liegen meine Patente in Bern, was ich so erfunden habe, ja so zum Beispiel einen rein biologischen Heizölersatz aus Gras und Bioabfall, höchst effektiv und umweltneutral, oder den Energiesparer, der alles nur mit zehn Prozent des Stroms antreibt, was schon genügt, oder den CO_2-Neutralisator, der das Gas bindet und in Energie wandelt, nützlich, ich weiss, doch keiner wills haben, keiner will davon etwas wissen. Oder erst dann, wenn meine Patente abgelaufen sind …»

Reimbox

Mehr Ideen – bei weniger Grübeln,
mehr Gewinn – bei weniger Geldaufwand
garantiert ein automatischer Erfinder,
den ein Erfinder
aus Schwelm erfand.
Der Erfindungsreichtum
dieses Automaten
brächte selbst Edison
um sein Brot.
Darum hält sein Erfinder
es auch für geraten,
sein Patent geheim zu halten,
bis nach seinem Tod.

Dieter Höss

Ein Genie hatt' in vieltausend Stunden
das Perpetum mobil' erfunden.
Doch als er 's Exemplar
dann auch zeigen wollt', war
es, sich «dauernd bewegend»
verschwunden.

Ein grosser Erfinder aus Bachen
erfand nur ganz nutzlose Sachen.
Bis er kam drauf: «Sei klug,
schreib darüber ein Buch.
Nur so kannst du
Kohle dann machen!»

Ulrich Jakubzik